

# Freie Software und Freie Formate - Die Zukunft der Informationsgesellschaft

Peter Bubestinger

16. November 2008

## Worum geht es in diesem Vortrag?

Software und Datenformate sind zentraler Bestandteil unseres Alltags geworden

Ein nachhaltig sinnvoller Umgang mit diesen neuen Technologien und Medien ist wichtig, da wir noch viel Zeit damit verbringen werden.

Hat nichts mit Preis zu tun, sondern:

- Meinungsfreiheit: JA
- Freibier: NEIN

Da nicht "gratis" gemeint ist, ist das Gegenteil von freier Software auch nicht "kommerziell" sondern: Proprietär.

(lat. proprietas: Eigentum)

Freiheit = Selbstverständlichkeit?

## Selbstverständlichkeiten?

Was darf ich in der "echten" Welt:

- Zweckentfremden
- Dinge an mich anpassen (lassen)
- Anderen helfen
- Erfahrungen teilen

## De facto Alltag mit prop. Software:

- Zweckentfremden: NEIN
- Dinge an mich anpassen (lassen): NEIN.
- Anderen helfen: NEIN.
- Erfahrungen teilen: NEIN.

Diese virtuellen Einschränkungen sind nur deshalb nicht so spürbar, weil sie einfach täglich übergangen und ignoriert werden.

Aber: "können" ist nicht gleich "dürfen"!

Bsp: Photoshop kaufen?

De facto Alltag mit Freier Software = Die 4 Freiheiten

Zweckentfremden = Freiheit 1

Die Freiheit, das Programm für jeden Zweck zu benutzen.

Dinge an mich anpassen (lassen) = Freiheit 2

Die Freiheit, zu verstehen, wie das Programm funktioniert und wie man es für seine Ansprüche anpassen kann.

Anderen helfen = Freiheit 3

Die Freiheit, Kopien weiterzuverbreiten, so dass man seinem Nächsten weiterhelfen kann.

Erfahrungen teilen = Freiheit 4

Die Freiheit, das Programm zu verbessern und die Verbesserungen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, damit die ganze Gemeinschaft davon profitieren kann.



...ist eine manifestierte Idee. Gedacht um Probleme zu lösen.  
("I just want to get my work done!")

Warum also künstliche Schwierigkeiten dazu erschaffen?

Was wird den Leuten beigebracht?

Oder besser:

Was bringt man Anderen selbst bei?

- relativ jung
- Umgang nicht ganz klar
- fehlendes Bewusstsein
- Zunehmend in jedem Bereich notwendig
- Auch Hardware enthält Software

Datenverarbeitung und Austausch ist das A und O der Softwarewelt

- Wahl der Datenformate sehr wichtig!
- Format bestimmt Zugangsmöglichkeit
- Freie Standards wichtig
- Nachhaltigkeit (Archiv, DRM, ...)
- Interoperabilität

## Standards: "de facto" vs. "echt"

Derzeit schwierige Situation:

Proprietäre Formate scheinen oft barrierefreier als Freie Standards.

Warum?

## Standards: "de facto" vs. "echt"

### Warum?

- Proprietäre Lösung weiter verbreitet
- Interoperabilität wird verhindert
- Mangelndes Wissen über Freie Alternativen
- ...

## "proprietär" vs. "open" vs. "frei"

- proprietär = Sackgasse (Klassiker: "Vendor lock-in")
- open = Geschickter Versuch
- frei = Lösung

Letztendlich geht es langfristig nur noch um "offen" oder "frei" ?

## "offen" vs. "frei"

Viele Standards sind offen, wenige jedoch frei.

Stellen uns eine Tür vor.

Sie ist offen: Man kann rein und rausgehen, wann immer man will. Das ganze geht solange, bis jemand behauptet, die Tür würde ihm gehören und man müsste nun Eintritt zahlen. Er, sowie alle anderen auch, betrachten die Tür nach wie vor als offen, da man ja sehen kann, was im Inneren passiert.



## Offene Formate

Offene Tür = offene Formate

Beispiele: MP3, OOXML, Xvid, H.264, ReWire, ASIO, ...

Zugang leider durch Lizenzen und Patente behindert.

## Freie Formate und Freie Standards

- Keine künstlichen Barrieren
- Keine versteckten Kosten
- Jedem erlaubt sie zu verwenden/implementieren
- Nur Freie Formate garantieren langfristigen, gleichberechtigten Zugang zum Informationszeitalter.
- Gute Standards sind grundsätzlich auch Freie Standards

Kurz: Endlich ein sinnvolles Arbeiten möglich! :)

Zugang zu Software (und Daten) regelt wer an digitaler Gesellschaft teilnehmen kann.

Freie Software und Freie Formate sind daher wahrscheinlich die einzige Lösung um ein sinnvolles Zusammenleben (und arbeiten) langfristig aufrechtzuerhalten.

## Was tun? Wo anfangen?

### Freie Alternativen:

- kennen
- verwenden
- anbieten

## Beispiele:

- Formate: FLAC, OGG/Vorbis, Speex, ODF (Open Document Format), PDF, ...
- Programme: SoX, Ardour, OpenOffice.org, FireFox, Wikipedia, ...
- OS: Debian, Ubuntu, dyne:bolic
- und: Augen auf beim Hardware Kauf!

- [www.fsfeurope.org](http://www.fsfeurope.org)
- [www.fsfe.org](http://www.fsfe.org)
- [www.gnu.org](http://www.gnu.org)